

Zeichen auf Papierprodukten

Wegweiser durch den Logo-Dschungel



Die beste Wahl für die Umwelt sind Produkte aus 100% Recyclingpapier:

- Das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ wird vom Umweltbundesamt vergeben und garantiert den Einsatz von 100% Altpapier, den Verzicht auf giftige Bleich- und Farbstoffe sowie eine gute Qualität (siehe auch www.blauer-engel.de).

Viele verschiedene Papierprodukte sind mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ gekennzeichnet: Von Schul- (Hefte, Blöcke, Hefter, Karteikarten) und Büromaterialien (Kopierpapier, Briefumschläge, Flip-Chart-Papier, Ordner, Trennstreifen, Etiketten, Kalender) bis zu Hygienepapieren (Toilettenpapier, Küchenrolle, Taschentücher) reicht die Palette.



- Die Zeichen „ÖKOPAPplus“ und „Klimaschutzpapier“ sind Logos einer Firma, die Schul- und Büromaterialien aus 100% Altpapier herstellt. Alle Produkte, die das „ÖKOPAPplus“-Zeichen tragen, sind zusätzlich mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



Klimaschutzpapier

- Produkte mit dem „FSC-Recycling“-Siegel bestehen zu 100% aus Altpapier und/oder Altholz. Im Gegensatz zum Blauen Engel müssen hier keine weiteren Umweltkriterien eingehalten werden, z.B. können optische Aufheller zugesetzt sein.



Leider gibt es auf Papierprodukten aber auch eine Fülle von Zeichen, die Umweltfreundlichkeit nur vortäuschen. Diese Zeichen sind nur eingeschränkt oder nicht zu empfehlen:

- Das Holz für Papiere mit dem „FSC-Mix“-Logo stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Quellen. Kontrolliert wird von der internationalen gemeinnützigen Organisation Forest Stewardship Council. Es werden keine anderen Umweltkriterien wie Chemikalieneinsatz oder die Begrenzung von Energie- und Wasserverbrauch berücksichtigt.



- Die „Europäische Blume“ (Europäisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel) ist das Umweltzeichen der EU. Gekennzeichnet werden Konsumgüter, die sich durch Umweltverträglichkeit und geringere Gesundheitsbelastung auszeichnen sollen. Bei der Papierherstellung sind Begrenzungen bei Emissionen und Energieverbrauch einzuhalten, die Bleiche mit Elementarchlor ist verboten, andere Chlorverbindungen sind aber erlaubt. Es gibt keine Garantie für den Einsatz von Altpapier.



- Der „**Nordische Schwan**“ (Nordic Environmental Label) ist ein skandinavisches Umweltzeichen, dass für Umweltentlastungen in der Papierproduktion vergeben wird. Elementarchlor als Bleichmittel ist verboten, andere Chlorverbindungen erlaubt. Es gibt keine Garantie für den Einsatz von Altpapier.



- Das Label „**PEFC**“ (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) wird von Forstindustrie und Waldbesitzern vergeben. PEFC setzt sich für nachhaltige Forstwirtschaft ein. Das Papier wird aus Holz hergestellt und enthält kein Altpapier. Die ausgezeichneten Papiere müssen keine weiteren Kriterien wie z. B. Chemikalieneinsatz oder Begrenzung von Energie- und Wassereinsatz einhalten.



- Das sogenannte **Doppelzeichen** („**Aqua Pro Natura**“ und „**Weltpark Tropenwald: Kein Zellstoff aus den Tropen**“) der „Vereinigung Deutscher Hersteller für umweltschonende Lernmittel e.V.“ findet man auf Schulheften und Blöcken. Das Papier wird aus Holz hergestellt und enthält kein Altpapier. Es wird zwar auf Tropenholz verzichtet, aber Holz aus nordischen Urwäldern in Kanada, Russland und Skandinavien kann enthalten sein.



- Die Bezeichnungen „**TCF**“ (**Totally Chlorine Free**) und „**100% chlorfrei gebleicht**“ garantieren den vollständigen Verzicht auf Chlor bei der Bleiche. Gebleicht wird mit Sauerstoff oder Wasserstoffperoxid. TCF-Papier wird aus Holz hergestellt und enthält kein Altpapier.
- Die Bezeichnungen „**ECF**“ („**Elementary Chlorine Free**“) oder „**chlorfrei gebleicht**“ sind verwirrend: Hier darf nicht mit Elementarchlor gebleicht werden, zur Bleiche werden jedoch andere chlorhaltige Bleichchemikalien benutzt. ECF-Papier wird aus Holz hergestellt und enthält kein Altpapier.
- Der Begriff „**holzfrei**“, der auf Kopierpapier, Heften und Blöcken zu finden ist, ist sehr verwirrend: Holzfrie Papiere sind nämlich zu 100% aus Holz hergestellt! Der Begriff „holzfrei“ besagt nur, dass diese Papiere aus reinem Zellstoff bestehen. Andere Holzbestandteile wie der sogenannte Holzstoff (Lignin) wurden chemisch entfernt.
- Bei Papieren **ohne Kennzeichnung** ist nichts garantiert: weder Altpapiereinsatz, noch chlorfreie Bleiche und der Verzicht auf weitere Chemikalien.